

VAG · 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Vpl
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

Vpl. Nr.				
06. AUG. 2015				
D	A	E	U	R

Handwritten notes:
Zyloval
SVE
D
Nürnberg
z. k.



VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Südliche Fürther Straße 5
90429 Nürnberg
Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg
Telefon: 0911 283 0
Telefax: 0911 283 4800

Florian Gräf
Leiter Verkehrsplanung
PL-VP
Telefon: 0911 283 4670
Telefax: 0911 283 88 4670
planung@vag.de

Nürnberg, 29. Juli 2015

Ersatzverkehr während der Baumaßnahmen Hallertorbrücke

Sehr geehrte Damen und Herren,

verschiedene Baumaßnahmen entlang der Straßenbahnstrecke zwischen Plärrer und Thon bedingen zwischen April und Dezember 2016 eine Einstellung des Straßenbahnbetriebs zwischen Plärrer und Thon bzw. Plärrer und Westfriedhof. Wir verweisen hierzu auf unser Schreiben vom 20. April 2015 und die Behandlung im Verkehrsausschuss am 11. Juni 2015.

Es bestand hierzu der Wunsch, das Ersatzverkehrskonzept zu erläutern. Geplant ist, bestehende Alternativangebote wie die U3 und die Linie 34 einzubeziehen und damit keinen 1:1-Ersatzverkehr auf den Straßenbahnstrecken anzubieten. Die Skizze des Konzeptes finden Sie in der Anlage.

Der Hintergrund hierfür ist:

- Weitestmögliche Umfahrung des Staubereiches, wenn die Hallertorbrücke nur noch mit einer Fahrspur je Richtung nutzbar ist.
- Verstärkung des Abschnittes Friedrich-Ebert-Platz – Thon entsprechend der dort hohen Nutzung (Überlagerung Linien 34 und „E 4 6“). Die Linie 34 wird in diesem Zeitraum ebenfalls mit Gelenkbussen bedient.
- Zügige Anbindung von St. Johannis zur U1 (über Maximilianstraße).
- Alternative Fahrmöglichkeit zum U-Bahnhof Maximilianstraße.
- Die Direktverbindung Plärrer – Thon bleibt aufrechterhalten.
- Auswirkungen der gleichzeitigen Baumaßnahmen im Bereich Bucher Straße / Pirckheimerstraße betreffen nicht die Busverbindung Friedrich-Ebert-Platz – Plärrer.
- Ausreichende Bedienung aller Haltestellen entsprechend der Nutzungszahlen.
- Wirtschaftliche Ersatzlösung unter Nutzung bestehender Buslinien.

Das Konzept führt allerdings dazu, dass gewohnte Fahrtrouten zum Teil verlassen werden müssen und sich auch – z.B. für Fahrgäste, die bisher am Plärrer mit der Straßenbahn durchfahren – zusätzliche Umsteigevorgänge ergeben und auch für gewisse Fahrtrelationen der Zeitbedarf steigt. Angesichts der Fahrgastströme (40% der Fahrgäste, die nördlich des Friedrich-Ebert-Platzes mit der Straßenbahn fahren, steigen schon heute dort um; am Plärrer fahren nur ca. 30% der Fahrgäste durch – 70% steigen dort heute schon um) halten wir das für vertretbar.

Eine umfangreiche Kommunikation dieser Lösung ist zu gegebener Zeit geplant, damit sich unsere Kunden rechtzeitig auf die Änderungen einstellen können.

Mit freundlichen Grüßen

VAG
Verkehrs-Aktiengesellschaft

i. V.



John Borchers

i. A.



Florian Gräf